

# Inhalt

	Seite
Inhaltsverzeichnis	V
Verzeichnis der Tabellen und Abbildungen	X
Abkürzungsverzeichnis	XI
<b>Einführende Überlegungen und Übersicht</b>	<b>1</b>
<b>1. Psychosoziale Versorgung und gesellschaftlicher Umbruch</b>	<b>7</b>
1.1 Wandel des Krankheitspanoramas	7
1.2 Krise der Arbeitsgesellschaft	9
1.2.1 Beschäftigungskrise und Arbeitslosigkeit	9
1.2.2 Spaltung des Arbeitsmarkts und Marginalisierung gesellschaftlicher Problemgruppen	10
1.2.3 Berufliche Rehabilitation und Eingliederungs- und Ausgleichertendenzen	12
1.3 Krise des Systems der sozialen Sicherung	13
1.3.1 Auswirkungen der Beschäftigungskrise auf das soziale Sicherungssystem	13
1.3.2 Mängel des Gesundheitssystems	14
1.4 Die Spaltung der Gesellschaft und Wandlungstendenzen bei den helfenden Berufen	15
1.5 Selbsthilfekonzepte	18
1.6 Entwicklungen von Sozial- und Gesundheitspolitik auf kommunaler Ebene	20
1.6.1 Konzepte einer kommunalen Sozialpolitik	20
1.6.2 Gesundheitspolitik als Teil kommunaler Sozialpolitik	21
1.7 Gewerkschaftliche Interessenwahrnehmung im psychosozialen Bereich	22
1.8 Arbeitsmarkt- und sozialpolitische Optionen	24
1.8.1 Erwerbsarbeit, Eigenarbeit und soziale Sicherung	24
1.8.2 Zentralisierte und dezentrale soziale Sicherung	26
1.8.3 Perspektiven formeller und informeller Hilfen	28
<b>2. Wirkungszusammenhänge von Lebenslage, Lebensweisen und psychischem Leiden</b>	<b>29</b>
2.1 Sozialepidemiologie psychischer Störungen	29
2.1.1 Häufigkeitsverteilung und -veränderung psychischer Erkrankungen	29
2.1.2 Psychische Erkrankungen und soziale Merkmale	31
2.2 Arbeit und seelische Gesundheit	32
2.2.1 Arbeitswelt und psychische Störungen	32
2.2.2 Wirtschaftliche Veränderungen, Arbeitslosigkeit, soziales Elend und psychische Störungen	35
2.3 Psychische Störungen und ihre Diagnose und Behandlung durch Institutionen der psychosozialen Versorgung	38

2.4	Erklärungsansätze in der sozialen Epidemiologie und psychiatrischen Forschung	38
2.5	Die Bedeutung 'Lebensverändernder Ereignisse'	41
2.6	Krankheit und Gesundheit als Lebensweise	44
2.7	Psychisches Leiden als soziale Problemerkfahrung und als gesellschaftlich organisierter Prozeß	47
2.7.1	Zur Genese von psychischem Leiden	47
2.7.2	Psychisches Leiden als gesellschaftlich organisierter Karriereprozeß und dessen Bearbeitung in Institutionen der psychosozialen Versorgung	48
2.8	Soziale Netzwerke im Kontext der Entstehung und Bewältigung psychosozialer Probleme	54
2.8.1	Netzwerkkonzepte	54
2.8.2	Netzwerkförderung als präventive und gemeindebezogene Gesundheitsförderung	56
3.	<b>Sozialpolitischer Bezugsrahmen der psychosozialen Versorgung</b>	59
3.1	Grundannahmen zur Entstehung und Funktion von Sozialpolitik in der warenproduzierenden Gesellschaft	59
3.1.1	Eingliederung in den Arbeitsmarkt	62
3.1.2	Arbeitsexterne Sicherungsformen	63
3.1.3	Arbeitsmarktsteuerung: Regulierung von Erwerbstätigkeit und Nicht-Erwerbstätigkeit	65
3.1.4	Perspektiven einer reproduktionssichernden Sozialpolitik	68
3.2	Implementation sozialpolitischer Programme	71
3.3	Handlungsstrukturen und -instrumente bei sozial- und gesundheitspolitischen Implementationsprozessen	76
3.3.1	Implementationsstrukturen	76
3.3.2	Politische Programme und Handlungsinstrumente	82
3.4	Sozialpolitische Funktionen der psychosozialen Versorgung	84
4.	<b>Modernisierung der psychosozialen Versorgung in der Bundesrepublik</b>	89
4.1.	Transformationsprozesse im System der psychosozialen Versorgung	89
4.2	Reform der psychiatrischen/ psychosozialen Versorgung	92
4.3	Veränderungsprozesse auf konzeptioneller, institutioneller, rechtlicher und praktischer Ebene	98
4.4	Entwicklungstendenzen in der psychosozialen Versorgung	105
4.4.1	Differenzierung der Behandlungsangebote und flexible Ausgrenzung	105
4.4.2	Kontinuität und Dominanz des medizinischen Modells und Zentrierung auf die Klinik	107
4.4.3	Entstaatlichungstendenzen im System der psychosozialen Versorgung	107
4.4.4	Ökonomisierung in der psychosozialen Versorgung	109
4.5	Implementation im Bereich lokaler psychosozialer Versorgung	111
4.5.1	Implementation in der psychosozialen Versorgung	111
4.5.2	Regionale Problemstellungen in der psychiatrischen und psychosozialen Versorgung	113
5.	<b>Reform der psychosozialen Versorgung in Baden-Württemberg</b>	115
5.1	Problemskizze	115
5.2	Psychiatriepolitik im stationären Bereich	116
5.2.1	Teildezentralisierung, Bettenabbau und bauliche Sanierung	116

5.2.2	Funktionswandel von der Anstalt zur Fachklinik	118
5.2.3	Trennung in Behandlungs- und Pflegefallbereiche und Verlegung in den Heimsektor	118
5.2.4	Kontinuität von Versorgungs- und Betreuungsdefiziten	121
5.3	Psychiatriepolitik im ambulanten und komplementären Bereich	123
5.3.1	Gegenwärtige ambulante Versorgungsstruktur	123
5.3.2	Versorgungsstruktur im komplementären Bereich	123
5.3.3	Zusätzlicher Bedarf im ambulanten und im komplementären Bereich	124
5.4	Modell- und Förderpolitik des Landes im außerstationären Bereich	124
5.4.1	Das Landesprogramm "außerstationäre psychiatrische Versorgung"	124
5.4.2	Landesförderprogramm zur Förderung von sozialpsychiatrischen Diensten	131
5.4.3	Modellversuch "Psychosoziale Beratungsdienste im Arbeits- und Berufsleben	145
5.5	Ökonomisierung in der psychiatrischen Versorgung	147
5.6	Aufgabenverlagerung in den kommunalen Bereich	152
5.6.1	Rückzug des Landes aus dem stationären Bereich	152
5.6.2	Ausbau und Regionalisierung im außerstationären Bereich im Kontext der Kommunalisierung	153
5.7	Verbandlichung und Einbindung in korporatistische Steuerungssysteme	155
5.8	Ehrenamtliche Arbeit und Selbsthilfe	158
5.8.1	Nichtprofessionelle Hilfen im System der psychosozialen Versorgung	158
5.8.2	Hilfen in primären sozialen Netzwerken	158
5.8.3	Selbsthilfeaktivitäten	160
5.8.4	Ehrenamtliche Dienstleistungen in der psychosozialen Versorgung	161
5.8.5	Zukünftige Bedeutung und Förderung nichtprofessioneller Hilfen	162
5.9	Zusammenfassende Bewertung	163
6.	Programmatik und Selbstverständnis der Gewerkschaften in der Gesundheits- und Sozialpolitik	167
6.1	Gewerkschaftliche Interessenvertretung im Wandel	167
6.2	Gewerkschaften und Sozialpolitik	175
6.2.1	Verhältnis von Gewerkschaften und Sozialpolitik	175
6.2.2	Gewerkschaftliche Sozialpolitik und Marginalisierung	176
6.3	Programmatik gewerkschaftlicher Gesundheitspolitik	179
6.3.1	Phasen gewerkschaftlicher Sozialpolitik seit 1945	179
6.3.2	Gesundheitspolitische Programmatik in den 70'er Jahren	180
6.3.3	Gesundheitspolitische Programmatik in der 80'er Jahren	183
6.3.4	Gesundheits- und sozialpolitische Perspektiven in der Phase des gesellschaftlichen Umbruchs	186
7.	Gewerkschaftliche Gesundheitspolitik im Bereich der psychosozialen Versorgung	201
7.1	Gewerkschaftliche Programmpositionen zur psychosozialen Versorgung	202
7.1.1	Programmpositionen vor der Psychiatrie-Enquete	202
7.1.2	Programmpositionen während der Enquete-Ära	203

7.1.3	Programmpositionen im Kontext sozialpolitischer Umstrukturierung	206
7.1.4	Einschätzung der Programmdiskussion	216
7.2	Gewerkschaftliche Organisation im psychosozialen Bereich	219
7.2.1	Gewerkschaftliche Organisationsstrukturen	219
7.2.2	Gewerkschaftlicher Organisationsstand im psychosozialen Bereich	224
7.2.3	Gewerkschaftliche Praxis in der psychosozialen Versorgung	225
8.	Konzepte einer kommunalen Sozialpolitik	239
8.1	Renaissance kommunaler Sozialpolitik	239
8.2	Ausfallbürge und flankierendes Dienstleistungsangebot in der Phase wohlfahrtsstaatlicher Expansion	239
8.3	Kommunale Sozialpolitik als Mangelverwaltung oder Schrittmacher für neue sozialpolitische Sicherungsformen	242
8.3.1	Kommunale Sozialpolitik in der Phase wohlfahrtsstaatlicher Stagnation	242
8.3.2	Kommunale Sozialpolitik in den Zwängen fiskalischer Sparpolitik und staatlicher Instrumentalisierung	245
8.3.3	Entwicklungsbedingungen für eine offensive kommunale Sozialpolitik	246
8.4	Gesundheitspolitik als Teil kommunaler Sozialpolitik	253
8.4.1	Kommunale Gesundheitspolitik	253
8.4.2	Modelle kommunaler Gesundheitspolitik	255
9.	Überlegungen zu einer gewerkschaftlichen kommunalen Sozialpolitik	273
9.1	Regulierung der Lohnarbeit und der Reproduktion	273
9.2	Verhältnis von betrieblicher und außerbetrieblicher Interessenvertretung	278
9.3	Gewerkschaften und Kommunalpolitik	284
9.4	Elemente einer gewerkschaftlichen kommunalen Sozialpolitik	290
9.4.1	Ziele, Aufgaben und Handlungsfelder	290
9.4.2	Arbeitsfelder gewerkschaftlicher kommunaler Sozialpolitik	292
9.4.3	Instrumente und Aktionsformen	292
9.5	Gewerkschaftliche kommunale Sozialpolitik im Bereich der psychosozialen Versorgung	296
9.5.1	Ziele und Handlungsfelder	296
9.5.2	Instrumente und Aktionsformen	298
10.	Implementation im Bereich örtlicher psychosozialer Versorgung und gewerkschaftliche Beteiligung (Fallstudie)	301
10.1.	Untersuchungskonzept	301
10.1.1	Methodische und konzeptionelle Überlegungen	301
10.1.2	Regionale Problemstellungen und Untersuchungsebenen	304
10.1.3	Angewandte Methoden	305
10.2	Situation der psychiatrischen/ psychosozialen Versorgung im Untersuchungsgebiet	307
10.2.1	Sozialdemographische und wirtschaftliche Struktur	307
10.2.2	Psychiatrischer Versorgung im stationären Bereich	309
10.2.3	Ambulante Versorgung	312
10.2.4	Komplementärer Bereich	313
10.2.5	Koordination und Planung der psychosozialen Hilfen	316
10.3	Problemstruktur	317
10.3.1	Örtlich realisierbare Problemlösungsmöglichkeiten	317

10.3.2	Zielsetzungen und Perzeption von Problemlösungsmöglichkeiten bei den lokalen Akteuren	319
10.4	Implementationssystem	327
10.4.1	Akteure auf kommunaler Ebene	327
10.4.2	Implementationsstruktur	335
10.4.3	Handlungsinstrumente	338
10.5	Implementationsprozesse im Bereich der lokalen psychosozialen Versorgung	344
10.5.1	Ausgewählte Teilbereiche	344
10.5.2	Initiativen der verschiedenen sozialpolitischen Akteure in der psychosozialen Versorgung	345
10.5.3	Gewerkschaftliche Initiativen in Teilbereichen der psychosozialen Versorgung	347
10.6	Implementation ambulanter sozialpsychiatrischer Modelldienste	350
10.6.1	Initiativen und Planungsprozesse zur Verbesserung der psychosozialen Versorgung in der Modellprogramm-Ära	350
10.6.2	Entscheidungsprozesse: Kontroversen, Barrieren und Resultate	351
10.6.3	Durchführung des Modellprojekts	354
10.6.4	Konzeptionelle und gesundheitspolitische Überlegungen und Intentionen der Mitarbeiter der Dienste	355
10.7	Weiterführung und Ausbau der ambulanten sozialpsychiatrischen Dienste	358
10.7.1	Initiativen und Planungsschritte	358
10.7.2	Entscheidungsprozesse	361
10.7.3	Umsetzung des Weiterführungs- und Ausbaukonzepts	363
10.8	Ausbau der stationären Versorgung	366
10.8.1	Erhöhung der Psychiatriebettenkapazitäten zur Verbesserung der Behandlungs- und Arbeitsbedingungen an der städtischen psychiatrischen Klinik	367
10.8.2	Auseinandersetzung um den Erhalt von Therapieangebot und Arbeitsplätzen an einer privaten psychotherapeutischen Klinik	370
10.8.3	Gewerkschaftliche Schwerpunkte in der lokalen stationären Versorgung	372
10.9	Arbeitsmarkt- und beschäftigungspolitische Maßnahmen	372
10.10	Problemzonen lokaler gewerkschaftlicher Sozialpolitik in der psychosozialen Versorgung	374
11.	Perspektiven einer gewerkschaftlichen kommunalen Sozialpolitik in der psychosozialen Versorgung (Schlußbetrachtung)	377
	Anmerkungen	393
	Literaturverzeichnis	411
	Anhang:	436
	1. Gesprächsleitfaden	
	2. Interviewten-Liste	

Verzeichnis der Tabellen und Abbildungen:

Abb. 1 :	Belastungs-/ Bewältigungsmodell	43
Abb. 2 :	Integratives Modell einer gestuften medizinischen und sozialen Betreuung psychisch Kranker nach RÜSSLER u.a.	49
Abb. 3 :	Gesundheitsbeeinflussende Faktoren im Bereich der psychosozialen Versorgung	53
Abb. 4 :	Schematische Darstellung des Implementationsprozesses	112
Abb. 5 :	Implementationssystem im Bereich der außerstationären psychiatrischen Versorgung in Baden-Württemberg	137
Tab. 1 :	Ausbaustand der Sozialpsychiatrischen Dienste in Baden-Württemberg	141
Tab. 2 :	Psychosoziale Beratungsdienste in Württemberg-Hohenzollern	146
Tab. 3 :	Finanzielle Aufwendungen des Landes für die Psychiatrischen Landeskrankenhäuser 1979 - 1986	148
Abb. 6 :	Organisationsaufbau und Organe der Gewerkschaft ÖTV	223
Abb. 7 :	Regionaler Verbund zur psychosozialen Versorgung	262
Abb. 8 :	Modell einer Bürger-, Versicherten- und Betroffenenmitbestimmung in der Gesundheitssicherung n. TROJAN	270
Abb. 9 :	Interdependenzen gewerkschaftlicher Sozialpolitik	289
Tab. 4 :	Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Stuttgart	309
Tab. 5 :	Psychiatriebetten in Stuttgart	311
Abb. 10 :	Akteure der psychosozialen Versorgung in Stuttgart	331
Tab. 6 :	Initiativen im Bereich der psychosozialen Versorgung (1980 - 1987)	346
Tab. 7 :	Initiativen betrieblicher und gewerkschaftlicher Interessenvertretung in der psychiatrischen/ psychosozialen Versorgung	347
Tab. 8 :	Finanzierung der Modelldienste in Stuttgart	355
Tab. 9 :	Ausbaukonzept der Sozialpsychiatrischen Dienste in Stuttgart 1987 - 1989	364
Tab. 10 :	Finanzierung der sozialpsychiatrischen Dienste in Stuttgart	365